

Frankfurt, 01.02.2021

Johanna-Kirchner-Stiftung startet Coronatest-Kooperation mit CoviMedical und testet Besucher*innen wieder selbst

Am Montagmorgen (01.) startete die Johanna-Kirchner-Stiftung eine Kooperation mit CoviMedical, die künftig rund 90% der vorgeschriebenen Corona-Schnelltestung von Mitarbeiter*innen durchführen wird.

„Unsere rund 650 Mitarbeiter*innen müssen sich durch die am 22. Januar geänderte Corona-Einrichtungsschutzverordnung des Landes Hessen künftig zweimal wöchentlich testen lassen. Unsere Mitarbeiter*innen leisten in diesen Tagen Großartiges, um in der Pandemie die Versorgungsqualität unserer Bewohner*innen sicherzustellen. Um den zusätzlichen enormen personellen Aufwand der Mitarbeiter*innentestungen abfedern zu können, freuen wir uns in CoviMedical einen Partner gefunden zu haben, der künftig diese Testungen vornehmen wird“, erläutert Geschäftsführer Jörg Wilhelm die angelaufene Kooperation.

„Die neuste Landesverordnung sieht vor, dass Besucher*innen von Pflegeeinrichtungen künftig ein negatives Testergebnis vorweisen müssen, um die Einrichtung betreten zu dürfen. Wir verstehen das so, dass Besucher*innen sich künftig selbst um eine Testung kümmern sollen. Wir als Betreiber sollen diese lediglich kontrollieren. Diese Regelung, wie wir sie verstehen, steht im Widerspruch zur Bundestestverordnung“, beschreibt Wilhelm das Spannungsfeld beider Verordnungen. „Wir haben den Planungsstab Pflege auf Landesebene gebeten, sich der Sache anzunehmen und mit dem zuständigen Sozialministerium zu klären. Bis hier Klarheit herrscht, werden wir zum alten Testkonzept zurückkehren und unseren Besucher*innen bei Bedarf einen Test abnehmen - entgeltlos. Die Kritik einiger Angehöriger können wir gut nachvollziehen, weshalb wir nun schnell reagiert haben“, erläutert Wilhelm das weitere Vorgehen, das unmittelbar umgesetzt wird. „Wir wollen den Angehörigen nicht noch mehr zumuten und hoffen auf praktikable Lösungen in der Zukunft. Eine Testung ist auch weiterhin sinnvoll, darf aber nicht zu einem faktischen Besuchsverbot führen“, so Wilhelm weiter und mahnt an, dass die Arbeitsbelastung der Pflegekräfte am Limit sei und es für die Besucher*innentestung ähnliche Lösungen, wie für die Mitarbeiter*innentestung brauche.

Die Johanna-Kirchner-Stiftung ist Trägerin des August-Stunz-Zentrums, des Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrums und des Traute-und-Hans-Matthöfer-Hauses (Oberursel Ts.). Die rund 650 Beschäftigten versorgen und betreuen 550 pflegebedürftige Menschen.

PRESSEKONTAKT

Johannes Frass (Pressesprecher)

Tel.: 069 298 901 612

E-Mail: johannes.frass@awo-frankfurt.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Steffen Krollmann (Vorsitz), Axel Dornis • Geschäftsführer: Jörg Wilhelm